

Grüne Wien zu Gewista: SPÖ muss eigene Partei-Interessen stoppen

Utl.: Schreuder: Freie Plakatflächen dringend notwendig

Wien (OTS) - Die Grünen Wien sind erfreut über die konkreten Pläne, die heute seitens der IG Kultur Wien, den Freien PalaktiererInnen sowie der Grünen Wirtschaft präsentiert worden sind. Marco Schreuder, Gemeinderat der Grünen Wien: "Seit Beginn des Jahres ist die Sichtbarkeit von kleinen und mittleren Kulturinitiativen im öffentlichen Raum nicht gewährleistet. Das Monopol der Gewista, bzw. ihres Tochter-Unternehmens Kultur:Plakat, beeinträchtigt die Werbemöglichkeiten für Vereine mit geringen Budgets."

Schreuder kündigt die Unterstützung der Grünen Wien für die Initiative an: "Wir brauchen in Wien 9.000 freie Kulturplakatflächen, damit Affichieren im öffentlichen Raum leistbar wird."

Schreuder fordert die SP-Stadtregierung auf, nicht eigene Partei-Interessen in den Vordergrund zu stellen, denn, so Schreuder: "Die SPÖ profitiert durch indirekte Beteiligungen an der Gewista von der Monopolstellung. Die Politik hat aber für Fairness zu sorgen: Einerseits für die Leistbarkeit, andererseits für einen gerechten Marktzugang verschiedener AnbieterInnen", so Schreuder abschließend.

Rückfragehinweis:

Pressereferat, 0664 831 74 49
<http://wien.gruene.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0165 2008-10-20/13:22

201322 Okt 08